

Heimerfolg des AMC beim 28. Winterturnier

Redaktion, 19.02.2020 – 17:00 Uhr

KÖNGEN – Sportlich und organisatorisch konnte der AMC Mittlerer Neckar mit dem Auftakt in die neue Automobil-Turniersportsaison mehr als zufrieden sein. Zum 28. Winterturnier des Esslinger Vereins fanden Spitzenfahrer aus Bayern, Hessen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hessen den Weg nach Köngen – darunter sechs Piloten aus den Top 10 der letzten Deutschen Meisterschaft. In diesem starken Teilnehmerfeld präsentierten sich die AMC-Fahrer in hervorragender Frühform. Klaus Oswald besiegte im Finale den Top-Favoriten Roger Böhm (ADAC Ostwestfalen-Lippe), Christian Oswald und Marcel Drewes belegten die Ränge vier und fünf. Als beste Amazone drang Jutta Karls bis ins Viertelfinale vor und belegte am Ende den sechsten Gesamtrang.

Üblicherweise befindet sich beim ADAC-Automobilturnier nur ein Fahrer im Kampf gegen die Uhr auf der Strecke. Der besondere Reiz des Esslinger Winterturniers liegt darin, dass auf zwei identischen Strecken parallel jeweils zwei Fahrer im direkten Duell gegeneinander antreten. Aus der Vorrunde, die in Vierergruppen ausgetragen wurde, qualifizierten sich die Gruppenersten für die Endrunde, die ab dem Achtelfinale im k.o.-System bis zum Finale ausgefahren wurde.

In der Vorrunde setzten sich die Favoriten zum großen Teil souverän durch, nur das Ausscheiden des bayrischen Meisters Gernot Riemey vom MSC Bad Brückenau kam doch etwas überraschend. Dem württembergischen Titelträger Marcel Drewes dagegen gelang es als einzigem Teilnehmer, in der Vorrunde ohne Niederlage und in allen Läufen fehlerlos zu bleiben. Mit sieben Startern im Achtelfinale stellte das AMC-Team schließlich das größte Kontingent in der k.o.-Runde.

Die Auslosung sorgte dafür, dass es im Achtelfinale gleich zu zwei internen AMC-Duellen kam. Dabei setzten sich Klaus Oswald gegen Joachim Müller und Marcel Drewes gegen Günther Schmidt jeweils deutlich durch. Überraschend zog auch Christian Oswald nach einem Sieg über den favorisierten Hessenmeister Peter Löbach (MSC Homberg) in die nächste Runde ein. Dagegen musste AMC-Pilot Ralph Wucherer gegen Roger Böhm erwartungsgemäß die Segel streichen, belegte am Ende aber einen respektablen neunten Rang in diesem Klassefeld. Nach dem Ausscheiden der Osnabrückerin Annika Scheile gegen den badischen Meister Thomas Grambitter (IMC Ilvesheim) gelang Jutta Karls als einziger Amazone der Sprung ins Viertelfinale. Diese Runde erreichten auch Carsten Winkler (AC Oelde/Westfalen) und der amtierende Deutsche Meister Tim Löbach.

Im Viertelfinale wurde das AMC-Quartett dann halbiert. Marcel Drewes lieferte sich ein mitreißendes Duell mit Roger Böhm, dass der Ostwestfale am Ende für sich entscheiden konnte. Tim Löbach blieb fehlerlos und ließ so Jutta Karls keine Chance auf ein Weiterkommen. Den Einzug in die Vorschlussrunde schaffte Christian Oswald mit einem knappen Erfolg gegen den Oelder Carsten Winkler. Das engste Rennen lieferten sich Klaus Oswald und Thomas Grambitter im badisch-württembergischen Kräfteressen. Der Wendlinger lag nach dem ersten Umlauf noch klar in Führung, machte die Angelegenheit nach einem Fehler in der zweiten Runde aber noch unnötig spannend und rettete sich mit einer knappen Sekunde Vorsprung ins Ziel.

Im ersten Halbfinale trafen zunächst Tim Löbach und Roger Böhm aufeinander. Böhm war bis dahin fehlerlos durch die Endrunde marschiert und gab sich auch im Duell mit dem amtierenden Deutschen Meister keine Blöße. Bei seinem ersten Auftritt beim Esslinger Winterturnier zog der für den MSC Hermannsdenkmal startende Lancia-Pilot gleich ins Finale ein.

Das zweite Halbfinale war eine Neuauflage des letztjährigen Finales zwischen Klaus und Christian Oswald. Im Generationenduell Vater gegen Sohn setzte sich wie im Vorjahr die Routine in Gestalt von Klaus Oswald durch. Christian Oswald blieb noch der Start im anschließenden kleinen Finale mit Tim Löbach. Beide VW Polo-Fahrer blieben fehlerlos und lieferten sich ein knappes Rennen, das der Hesse schließlich für sich entscheiden konnte.

Roger Böhm auf Lancia A112, achtfacher Deutscher Meister und zum ersten Mal Teilnehmer des Finales in Esslingen, und Klaus Oswald mit einem VW Golf GTI, achtfacher Sieger des Winterturniers und Titelverteidiger, hieß die allerletzte Paarung. Nach dem souveränen Durchmarsch durch die Endrunde galt Böhm als klarer Favorit. Doch der Fahrer aus dem Teutoburger Wald leistete sich erstmals in der k.o.-Runde Fehler und musste so Klaus Oswald, der sich nur einen Ausrutscher im Slalom leistete, am Ende den Vortritt lassen.

Das Esslinger Winterturnier ist nicht nur Saisonauftakt, sondern gleichzeitig auch der erste von fünf Wertungsläufen zum bundesweit ausgetragenen Turniersportcup 2020. Mit diesem Sieg übernahm Klaus Oswald die Führung mit 55 Punkten vor Roger Böhm (52), Tim Löbach (50) und dem Cup-Verteidiger Christian Oswald (48). Die weiteren Läufe werden in Meppen, Oelde/Westfalen, Homberg/Hessen und Kiel ausgetragen.